



© Wolfgang Gärtner

Das Grundstück befindet sich inmitten einer lockeren Einzelhausbebauung, der Wohnbau integriert sich trotz wirtschaftlicher Ausnutzung in die Umgebung.

Durch Aufspaltung in drei unterschiedlich große Bauvolumina wird eine optische Kontinuität innerhalb der Bebauung erreicht. Die flachgeneigten Dächer bewirken eine Minimierung der Höhenwirkung. Das Wohnungsangebot umfasst 5 Zweizimmer- und 10 Dreizimmerwohnungen. Jeder Wohnung ist ein Tiefgaragenstellplatz zugeordnet, so wird der Naherholungsbereich entlang der Flusszone nicht durch zusätzliche Parkflächen abgewertet.

Die Konzeption basiert auf einer Trennung der Tragfunktion und der raumabschließenden Funktion. Die materialspezifischen Eigenschaften von Holz und Beton sind entsprechend den bautechnischen Erfordernissen eingesetzt.

Der Stahlbeton wird lastabtragend verwendet. Ihm entspricht materialspezifisch ein hoher Brandschutz und gute Schalldämmung infolge des Eigengewichtes. Holz wird raumabschließend eingesetzt, hohe Wärmedämmung bei geringer Wanddicke zeichnet diesen nachwachsenden Rohstoff mit guter Ökobilanz, bei einem hohen Grad an Vorfertigung, aus.

## Wohnanlage Wasenboden

Stefan Moser Strasse 8  
9500 Villach, Österreich

ARCHITEKTUR

**Wolfgang Gärtner**

**Kurt Falle**

BAUHERRSCHAFT

**Kärntnerland**

TRAGWERKSPLANUNG

**Ernst Lexe**

FERTIGSTELLUNG

**1998**

SAMMLUNG

**Architektur Haus Kärnten**

PUBLIKATIONSdatum

**19. April 2004**



## Wohnanlage Wasenboden

### DATENBLATT

Architektur: Wolfgang Gärtner, Kurt Falle

Mitarbeit Architektur: Ing. Gottfried Putzi DI Marta Gärtner

Bauherrschaft: Kärntnerland

Tragwerksplanung: Ernst Lexe

Maßnahme: Neubau

Funktion: Wohnbauten

Ausführung: 1997 - 1998

### PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Kärnten / Nova arhitektura na Koroskem, Hrsg.

Architektur Haus Kärnten, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.